



© Lebenshilfe / David Maurer

Digitale Barrierefreiheit für Menschen mit kognitiven Behinderungen

■ Digitalisierung in allen Lebensbereichen

Im Laufe der zunehmenden Digitalisierung werden digitale Medien immer wichtiger. Menschen kaufen im Internet ein und bewerben sich auf Arbeitsstellen oder Wohnungen per E-Mail oder über Online-Formulare. Sie nehmen an Veranstaltungen und Terminen online teil, kommunizieren und informieren sich über soziale Medien. Die Digitalisierung ist also wichtig für Partizipation in allen Lebensbereichen - hiervon darf niemand ausgeschlossen sein.

Mit unserem Projekt #LeichtOnline geben wir den Anstoß dazu, die Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung in der digitalen Welt umzusetzen.

■ Digitale Barrierefreiheit

In dem Projekt #LeichtOnline untersuchen wir, wie Menschen mit geistiger Behinderung oder mit einer Lernbehinderung digitale Medien nutzen. Wir möchten mithilfe von Usability-Tests herausfinden, wie Internetseiten und Apps gestaltet sein müssen, damit sie für diese Nutzergruppe ohne Barrieren zugänglich sind. Es geht darum, Inhalte barrierefrei aufzubereiten, aber auch Navigationsstrukturen und einzelne Elemente wie Online-Formulare barrierefrei darzustellen.

■ Digitale Inklusion

Im Rahmen des Projekts entwickeln wir zudem selbst barrierefreie digitale Angebote sowie Leitfäden und Beratungsmodule – nicht zuletzt für interessierte Unternehmen.

Denn mit #LeichtOnline wollen wir erreichen, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung oder einer Lernbehinderung von den Anbietern webbasierter Angebote und Dienstleistungen als Nutzergruppe wahrgenommen und berücksichtigt werden.

Nur dann können digitale Barrierefreiheit und Inklusion gelingen.

■ Kontakt:

Britt Jensen
Telefon: (040) 689 433-18
E-Mail: Britt.Jensen@LHHH.de